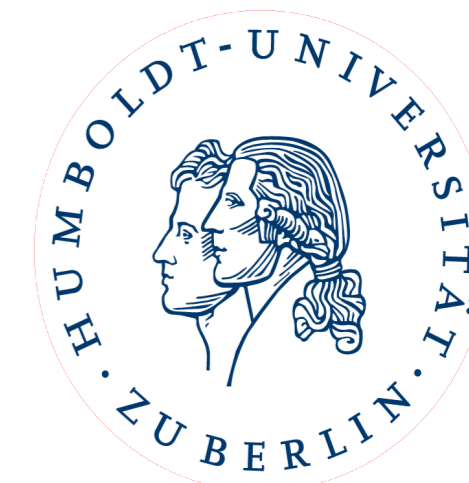


GEFÖRDERT VOM



Entwicklung von Qualitätsindikatoren in Schüleraufsätzen in den Klassen 4, 7, 8 und 10



Ermittlung von Indikatoren für die Kompetenzeinschätzung von Schülertexten mittels computerlinguistischer Methoden und dialogische Entwicklung eines Prototyps für die computergestützte Analyse von Aufsätzen

Jasmine Bennöhr

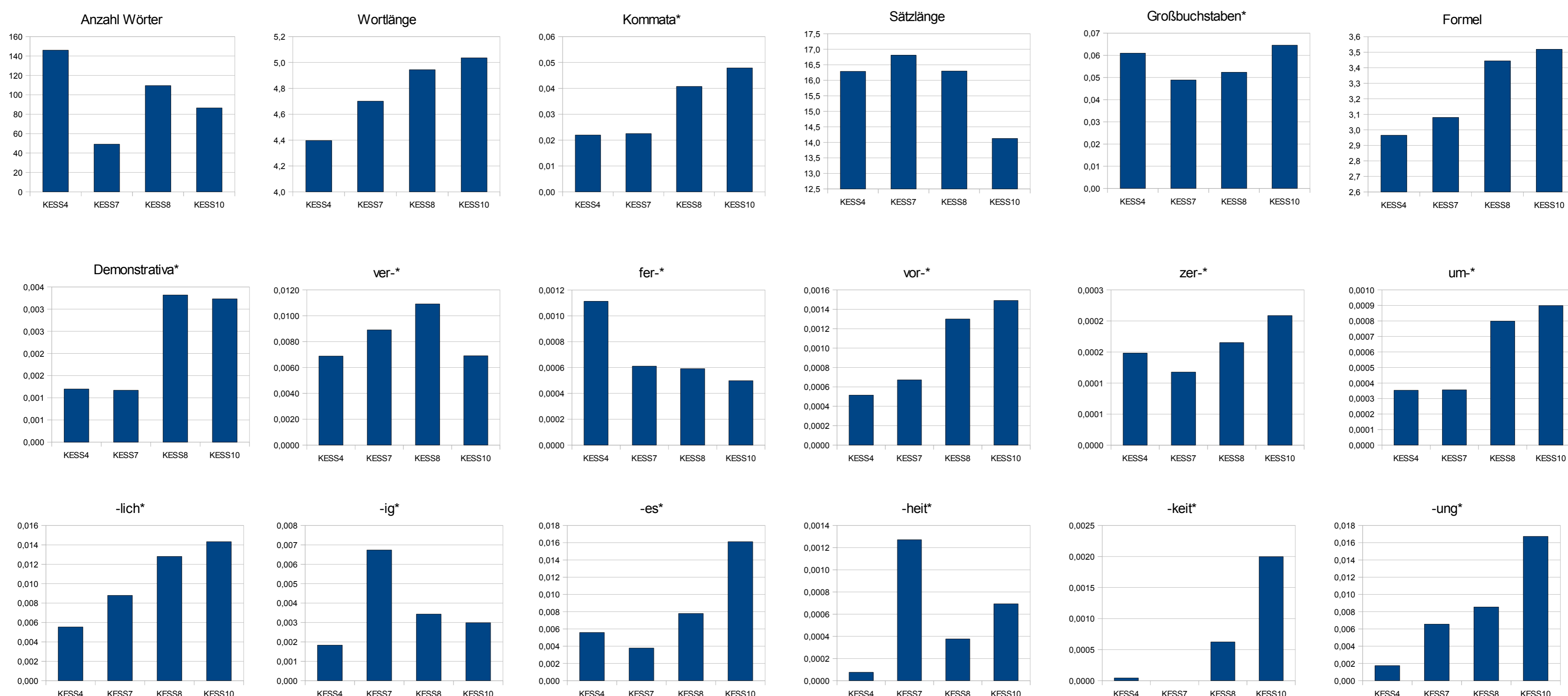
Humboldt-Universität zu Berlin & Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Hamburg

Daten

- **Schüleraufsätze in deutscher Sprache aus der Hamburger Längsschnittstudie KESS** (Kompetenzen und Einstellungen von Schülerinnen und Schülern), thematische Streuung
- Für diesen Vergleich wurden **839** Aufsätze aus **Klasse 4**, **126** Texte aus **Klasse 7**, **1705** Texte aus **Klasse 8** und **1189** Aufsätze aus **Klasse 10** herangezogen
- Digitalisierte **Rohdaten**

Hinweise zur Interpretation der Diagramme

- ***Normalisierung der Variablen:** Anzahl pro Wort
- Analyse durchgeführt mit **Rohdaten**, die von Schülern gemachte **Fehler** enthalten z. B. Interpunktionsfehler (zu lange Sätze) oder Rechtschreibfehler (versuchen vs. fersuchen)



Ausblick

- **Echter Längsschnitt**
- Differenziertere Betrachtungen, z. B. nach **Themengebiet** differenzieren
- Vergleich erneut mit **Zielhypothesenkörper** durchführen
- **Reguläre Ausdrücke** zur Erkennung der Indikatoren verbessern bzw. morphologische Tools verwenden
- Texte von Erwachsenen als **Vergleichskörper** in Analyse mit einbeziehen

References

- Steinig, W., Betzel, D., Geider, F. J., Herbold, A. (2009). **Schreiben von Kindern im diachronen Vergleich**. Texte von Viertklässlern aus den Jahren 1972 und 2002. Waxmann. Münster.
- Feilke, H. (1996). **From Syntactical to Textual Strategies of Argumentation**. Syntactical Development in Written Argumentative Texts by Students Aged 10 to 22. *Argumentation* 10, pp. 197-212.

Zusammenfassung der Ergebnisse

- **Satzlänge** sinkt anders als bei Feilke (1996). Das Vorzeichen kehrt sich vermutlich um, wenn das Zielhypothesenkörper als Analysegrundlage dient
- Thematische Streuung hat Einfluss auf die Textlänge und auf Wortschatz (z. B. Dumm-heit bei KESS7)
- **Wortlänge** ist einer der stabilsten Indikatoren (vgl. Lesbarkeitsformeln) ist aber weder in Feilke (1996) noch in Steinig et. al (2009) erwähnt
- Es gibt viele weitere **Affixe**, bei denen **Trends** zu erkennen sind, z. B. -un, -an, -ab, -ion, er-, re-, ent-